

PROTOKOLL DER ELTERNRATSSITZUNG VOM 11.03.2024

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Moderation: Hinnek Balzereit

Protokoll: Bettina Kunst

Dauer: 19:30Uhr bis 21:45 Uhr

TOP1: Begrüßung

Der Elternratsvorstand begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter:innen des HLG, die zu dem Schwerpunktthema Oberstufe dazugeladen waren.

Herr Gärtner stellt sich kurz vor. Er ist als Sozial Pädagoge ab sofort im Rahmen der Mental Health Unterstützung für die drei Schulen Kaifu, EWG und Rotherbaum zuständig. Er berät das Lehrerkollegium ebenso wie Schülerschaft und möchte dabei unterstützen, schädliche Strukturen zu benennen und aufzubrechen. Er ist ab sofort ansprechbar (ionas.gaertner@kaifu.hamburg.de).

TOP 2: Schwerpunktthema: Oberstufe-Eimsbütteler Modell (Frau Heller)

Frau Heller (Leitung Oberstufe seit 2019) erörtert die Organisation der Oberstufe am Kaifu:

Das HLG und das Kaifu- organisieren die Oberstufe gemeinsam, das Eimsbütteler Modell (EM) in der Bogenstraße 59. Es werden rund 500 SuS in der Oberstufe unterrichtet.

Die Oberstufenkoordination obliegt für das Kaifu Frau Heller, für das HLG von Dr. Mattlinger organisiert. Es gibt ein eigenes Schulbüro für das EM.

In Hamburg wird das zweijährige Studienstufe (G8) praktiziert, d.h. nach vier Oberstufensemestern S1-S4 wird das Abitur abgelegt.

Es werden verpflichtend 34 WS unterrichtet, dabei ist die Berufsorientierung verpflichtend im Fach Seminar.

Organisiert wird dies über Profile, die bestimmte inhaltliche Themen zusammenfassen, z.B. „Ästhetische Bildung“ mit Kunst/PGW/Religion, oder „System Erde Mensch“ mit Biologie/PGW/Chemie. Durch die Kooperation im EM ist es möglich 8 Profile anzubieten, manche mehrfach. Es gibt auch bilinguale Profile und den IB (international baccalaureat) oder auch ein Physikprofil.

Drei vierstündige Kernfächer mit Deutsch / Englisch/ Mathe sind Pflicht neben den Profilmächern. Alle 12 Semesternoten der Kernfächer gehen in die Abi-Note ein.

Neben den klassischen Überprüfungen als Klausur gibt es auch Präsentationsleistungen (P)L, ein mediengestützter Vortrag mit schriftlicher Dokumentation, hier wird auch die Quellenarbeit mit KI trainiert. Weitere Infos dazu sind der im Anhang beigefügten Präsentation zu entnehmen.

Durch den Zusammenschluss zum EM kann eine große Bandbreite an Profilen, wie z.B. Physik Profil und bilinguales Profil angeboten werden. Möglichst viele sollen ihren Erstwunsch erhalten (Richtfrequenz sind 22 SuS je Kurs) Manche Profile werden überproportional angewählt, z.B. drei Kurse Geo-Profil. Bisher sind aber alle Profile zu Stande gekommen. Es werden auch Kurse

ermöglicht, die dem Schul- oder pädagogischen Profil dienen. (z.B. Fremdsprachen bis zum Abitur)

Es gibt kein Sport-Profil, weil die Sporthallenzeiten dies nicht zulassen und aufgrund der vorgeschriebenen Fächerkonstellation häufig doch ein anderes Profil bevorzugt wird.

Die Idee, der übergeordneten Themenwelten der einzelnen Profilmächer sind leider nicht wirklich im Unterricht sichtbar. Durch das Zentralabitur gibt es keinen Raum für transdisziplinäre Themen, wie sie in dem Profildanken angelegt sind.

In den Profilen werden Kaifu – und HLG Schüler:innen gemischt, ebenso die Lehrkräfte. Es wird jedoch darauf geschaut, nicht einzelne SuS z.B. vom Kaifu in den Kursen einer HLG Lehrkraft zu setzen.

In der Oberstufe kommt es immer wieder zu gefühlt häufigen Unterrichtsausfällen, die aber in der Jahresstatistik nicht aufgenommen werden, da es zwei Schulen sind, die keine Gesamtaussage zum Ausfall geben können. Ein Zugriff auf den Ausfall des HLG ist nicht möglich. Der Ausfall kann auch sehr unterschiedlich erscheinen: wenn z.B. eine Profilmachlehrkraft plus Seminar ausfällt, sind das gleich 6 Wochenstunden.

Da es keine eigene Schulnummer für das EM mehr gibt, bleiben es zwei Schulen, die auch auf unterschiedlichen Lernplattformen (Kaifu-itslearning/HLG moodle) agieren. Das ist vielleicht Anfang JG 11 unkomfortabel, im täglichen Umgang ist das kein Thema, im Gegenteil, es ermöglicht auch eine kritische Betrachtung der Software.

In der Regel werden von den Lehrkräften, bei geplanten Ausfällen, oder soweit es eine Erkrankung zulässt, Aufgaben bei itslearning/moodle hinterlegt, sodass in der Zeit selbständig weiter gearbeitet werden kann. Es wird kein Ausfall vertreten, einmal weil die Inhalte zu komplex sind, als dass man als Vertretung kurz reinspringen kann, aber auch weil die Ressource zu wertvoll ist und hauptsächlich in den Jahrgängen der Unter- und Mittelstufe einfließen, das selbständige Lernen noch eingeübt wird.

Der Unterricht findet in Kursen statt, Die Lehrkräfte verstehen sich als Lernbegleitung.

Die Abstimmung zwischen dem HLG und Kaifu ist regelhaft vierzehntägig auf Leitungsebene, die Oberstufenkoordinatoren, sind permanent im Gespräch. Der Austausch der Lehrkräfte hängt etwas vom persönlichen Einsatz ab, es gibt aber regelmäßige Fachkonferenzen zur Abstimmung.

Es gibt keinen gemeinsamen Leitfaden. Jede Schule hat ihre eigene Schulhohheit. Darüber hinaus werden schon gemeinsame Regeln angestrebt, die notwendig sind im täglichen Zusammenleben.

Die Oberstufenschüler:innen nutzen vermehrt iPad zum Notieren, jedoch wird von den Lehrern und Lehrerinnen sicher gestellt, dass Arbeiten ohne Ipad nicht nachteilig wird (z.B. schnelleres recherchieren/ befragen von KI) Es wird individuell entschieden, wann und in welchem Umfang das iPad genutzt werden kann.

Wie Inhalte in einer digitalen Welt vermittelt werden, ist Teil der Lehr- und Schulentwicklung. Hier wird auch das Maß von externen Tutorials / Lehrfilmen besprochen, die immer nur die Stoffvermittlung unterstützen sollen, nicht Lerngrundlage sein können.

Am 10.04.24 ist der letzte Schultag für die diesjährigen Abiturient:innen. Da wird erstmalig der Mottotag veranstaltet, nachdem die traditionelle Mottowoche durch die SL abgesagt wurde. Evtl. wird Unterstützung durch die Eltern gewünscht. Bisher liegen keine Anfragen vor.

Bericht der Schulleitung

Krankenstand:

Seit Dezember herrscht ein sehr hoher Krankenstand, es fehlten bis zu 12 Lehrkräfte am Tag. Das Kaifu verfügt wie alle Schulen im Grunde um eine tägliche Vertretungsreserve für etwa 4 Vollzeitäquivalentkräfte. Es bilden sich aktuell Mangelfächer heraus, wie Mathe / Sport, Kunst und Philosophie bahnen sich an. Dennoch wird großer Wert auf eine päd. Eignung gesetzt, um die Qualität der Schule nicht zu gefährden. Es wurde bisher nur ein Quereinsteiger eingestellt, zum 01.08.25 ist geplant einen Seiteneinsteiger mit berufsbegleitender Ausbildung für Sek I einzustellen. Der Mangel bleibt auch in den nächsten Jahren erhalten, es werden 1000 LuL im Jahr in HH eingestellt, aber 900 nur ausgebildet.

Stellvertretende Schulleitung

Voraussichtlich zum 01.08.24 kann die vakante Stelle neu besetzt werden. Dann wechselt Herr Priebe in die Abteilungsleitung 9/10. Bis dahin werden die Aufgaben der Abteilungsleitung 9/10 von Frau Gemmig und Herr Schumann übernommen.

Schulentwicklung

Bildung in der digitalen Welt: Der iPad-Pilotjahrgang 9 wird verlängert.

Der zukünftige Jahrgang 10 bleibt also Pilotjahrgang, der zukünftige Jahrgang 9 kann auch ausgestattet werden.

Eine Pilotierung für digital gestellte Klassenarbeiten zeigte noch Entwicklungsbedarf und hätte aus Sicht der Schulleitung keine ausreichende Vorbereitungszeit (z. B. Anschaffung von Laptops...) um das landesweit einzuführen, daher wird dies zurückgestellt.

Am 14.05.24 findet die zweite Ganztagskonferenz zu den neuen Bildungsplänen statt. In den ‚mint-Fächern‘ gibt es großen Abstimmungsbedarf. Für Jahrgang 11 gelten die neuen Bildungspläne

Informatik ist ab 01.08.25 Pflichtfach

Die neue Hausordnung wird vom ER vorgestellt werden.

KER

Es gab keinen Bericht aus dem KER

Schulkonferenz:

10.04.24, 19:00uhr

Schulverein

-

Berichte und Fragen der Klassenelternvertreter:innen**Musikreise**

Die jährliche Musikreise ist Teil des Schulprogramms. Eine Teilnahme ist freiwillig, aber es gibt keine garantierte Zusage.

Die Reise ist sehr wertgeschätzt, bedeutet aber auch viel Aufwand: 8 Lehrkräfte fahren mit 5,5 Vollzeitäquivalenzstellen mit, dementsprechend hoch ist der Ausfall in den zurückbleibenden Klassen. Unterricht kann dann nicht gleichwertig stattfinden. Die Zusammenlegung von entleerten Klassen wird praktiziert, um die verbleibenden Kräfte zu bündeln.

Durch die 5-Zügigkeit sind es auch in absoluten Zahlen sehr viele Kinder, die mitfahren. Dies Jahr ging die Reise nach Scharbeutz, wo mehr und bessere Proberäume vorgefunden werden (180 Betten /4 Proberäume)

Gendergerechte Sprache

In der Schule wird nach dem Rat der deutschen Rechtschreibung korrigiert. Das heißt, es wird in Klassenarbeiten als Fehler notiert, wenn man mit Binnenl, Sternchen etc. gendert.

Gemäß einer Senatsempfehlung von 2021 soll im Arbeitsalltag gegendert werden. Die SuS sollen stärker auf diesen Widerspruch hingewiesen werden.

Es gibt auch einen Beschluss der Lehrer:innenkonferenz, das Unterrichtsmaterial auf Diversitätsfragen zu prüfen.

Förderunterricht

Bei einer mangelhaften Zeugnisnote (Note 5) in den Hauptfächern z.B. in Mathe besteht ein Förderangebot im schulischen Rahmen. Der Förderunterricht wird von Fachlehrer:innen durchgeführt. Es ist leider nicht möglich, Förderunterricht für Kinder anzubieten, die "besser" als 5 sind. Eine 4- mit Tendenz zur 5 reicht nicht aus, da kann aus Kapazitätsgründen keine Ausnahme gemacht werden.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am 15.04.2024 statt: Classroommanagement

- 13.05.2024 ER Sitzung Schulentwicklung, Bildungspläne, APO-AH
- 10.06.2024 ER Sitzung Vertretungsplan
- 15.07.2024 Hoffest

